

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

56 (8.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296959)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 56. Sonnabend, 8. April 1876.

G e s e z b l a t t

für das

Herzogthum Oldenburg.

XLIV. Band. (Ausgeg. d. 30. März 1876.) 16. Stück.

Inhalt:

- Nr. 29. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 18. März 1876, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 9. October 1868, betreffend die Stempelgebühren.
- Nr. 30. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. März 1876, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 18. März 1876, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 9. October 1868 wegen der Stempelgebühren.
- Nr. 31. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 14. März 1876, betreffend das dem Herrn Bernhard Loeb aus Gießen ertheilte Erfindungs-Patent.

XLIV. Band. (Ausgeg. d. 5. April 1876.) 17. Stück.

Inhalt.

- Nr. 32. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und das Fürstenthum Lüneburg vom 28. März 1876, betreffend die Diäten und Transportkosten der bei den Aemtern angestellten Civilstaatsdiener für Dienstreisen innerhalb des Amtsbezirks.
- Nr. 33. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. März 1876, betreffend das dem Herrn Baumeister B. Weyhe zu Bremen ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 35. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 25. März 1876, betreffend das dem Herrn Techniker F. W. Gille in Kalk bei Deutz ertheilte Erfindungs-Patent.

Am 10. dieses Monats und die beiden folgenden Tage wird der Stadtmagistrat die Straßen und Wege schauen, und sind dieselben bis dahin von den Pflichtigen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 10 Mk. in schaufreien Stand zu setzen.

Sever, 1876 April 3.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Bekanntmachungen des Stadtmagistrats erfolgen von jetzt an durch Anheften in einem auf der

Hausflur des Rathhauses hieselbst angebrachten Sittertafen.

Sever, 1876 März 31.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Immobil-Verkauf.

Wieborge stellt, verkaufte der Maurermeister Heinrich Hermann — auch Hermann Heinrich — Lüken in Sever:

- 1., laut eines am 28. October 1875 abgeschlossenen Contracts an den Arbeiter Lönnes Jacob Lammen zu Heppens ein daselbst unter Nr. 153 belegenes Haus nebst Stall und Hofraum, begrenzt: östlich von Bruns Gründen, südlich von Verkäufers, jetzt Gerdes Gründen, westlich vom Wege und nördlich von Hiebners Gründen,
- 2., laut eines am 4. November 1875 abgeschlossenen Contracts an den Arbeiter Harm Helmerich Gerdes zu Dykhausen ein zu Heppens unter Nr. 154 belegenes Haus nebst Stall und Barfplatz, begrenzt: östlich von Bruns und Rühmanns Gründen, südlich von Seiferts Gründen, westlich vom Wege und nördlich von Lammens Gründen.

Die verkauften Immobilien sind in der Mutterrolle der Gemeinde Heppens unter Flur 2 Parcellen 502/141 zur Größe von 3 Ar 70 \square Meter registriert.

Auf Ansuchen der Käufer werden hiemit alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien dingliche, insbesondere Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete, sowie auf Servituten und Reallaften gerichtete Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in dem auf den

23. Mai d. J.

angesezten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

26. Mai d. J.

Sever, 1876 März 30.

Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

v. d. Bring.

Vergantung.

Der Hausmann Herr Siebels bei Accum läßt wegen Aufgebung seiner Landwirtschaft am

Mittwoch, den 26. April,
Donnerstag, den 27. April,

und Freitag, den 28.
April d. J., jedesmal Nach-
mittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei seiner Bezeichnung daselbst

4 Pferde:



1 dreijährigen braunen
Hengst (auf der letzten
Köhrung zurückgesetzt),
1 vierjährigen braunen
Wallach,

1 achtjährige braune Stute,
1 zehnjährige braune Stute;

25 Stück

Hornvieh:



15 Milchkühe,

4 zweijährige güste
Beester,

2 dito Stiere,

6 einjährige Beester (Enter,
darunter 3 Stiere);

auch

5 Schaaf,



darunter

2 mit Lämmern;

einige Kälber,

3 Aderwagen mit Zubehör, 1 Phaeton, 1
leichten Korbwagen mit Einspanner-Deichsel,
3 Pflüge, 8 Eggen, darunter 2 Aufbruch-
Eggen, 1 Löffellegge, 1 Mullbrett, 2 Erd-
buddeln, 1 Adereschlitten, 1 Säelarre, 1 f. g.
Paterpsflug, ledernes und hansenes Pferde-
geschirr, Egge- und Pflugketten, Mittelkabel,
Bindebäume, Reepen, Forken und Harken,
1 Dreischloß, 1 Fruchtweber mit Sieben,
Tragejoch, Stalleimer und Frankfässer u.;

dann:

Milchgeräthschaften:

1 Karnrad, 2 Butterkarnen, darunter 1 mit
kupfernen Reifen, 4 Rahmfässer, 30 Stück

Milchballen, darunter ganz neue, 1 Stremme-
tine, 1 Drückbank, 1 kupf. Milchkeffel, 1
Käseblyten u.;

ferner:

4 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1
Glaschrank, 1 Secretair, 1 Comptoirschrank,
mehrere Spiegel und Schildecken, mehrere
Tische, 2 Stbd. Stühle, darunter 1/2 Dbd.
mahagoni Stühle, 1 mahagoni Sopha, Betts-
und Fenstergardinen, 2 Bettgestelle, 1 Deci-
malwaage, einige Balancen mit Blättern,
mehrere Gewichtstücke, 20 Stück Fruchtjoch,
1 großen Koffer mit eisernem Beschlag,
mehrere Kisten;

Küchengeräthschaften aller Art, vieles Kupfer- u. Zinn- Geräth,

Steinzeug, Glas- und Porcellan-Sachen,
Messer und Sabeln;

1 Anrichte, 1 Waschmaschine, mehrere
Gemüsefässer, 1 Düngerkarre, 1 f. g. Vorf-
karre, Wagensegel, Schließ- und Riegelholz
und noch andere hier nicht benannte Sachen
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen,
mit dem Ersuchen, sich rechtzeitig einzufinden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß am 1.
Tage die Pferde, das Hornvieh, die Ackergeräth-
schaften und Wagen u. und am 2. Tage u. A. die
Milchgeräthschaften, die Betten, das Kupfer- und
Zinngeräth zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1876 April 4.

H e d d e n ,
Auct.

Gemeindefachen.

Nach Beschluß des Gemeinderaths werden die
Bekanntmachungen des Standesamts Palens, soweit
solche in der hies. Gemeinde zu geschehen haben, von
jezt an nur im Gitterkasten zu Hooßfiel angeschlagen
werden.

Küschensiede, 1876 April 2.

C. H. Iken, Gem.-Vorst.

Sonnabend, den 8. d. M.,

werden die Gemeinde-Fahrwege von mir geschaut.
Neuwarfen, 1876 April 4.

G. W. Dudden.

Am Montag, den 10. d. Mts.,

werde ich Vormittags in Ricklefs Wirthshaus zu
Accum

Gemeindebeitrag per Stück 62 Pf., Armen-
geld nach der 3monatlichen und Schulbeitrag
nach der 1 1/2 monatlichen Einkommensteuer
repartirt, sodann Schulgeld, sowie Hundes-
steuer

erheben.

J. G. Schmeden.

Langwerth, 1876 April 3.

Kirchen-Sache.

Es wird hierdurch noch einmal Termin zur

Ausverdingung des zum Bau der hiesigen Pastorei erforderlichen Sandes, als:

158 Fuder Mauer sand,
40 " Strick sand,
25 " Füll sand,

pr. Fuder 30 Gbf. haltend, auf

**Montag, den 10. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in Siemssen's Wirthshause zu Lettens angefahrt.
Kirchenrath zu Lettens, 1876 April 3.
Müller, Pfst.

Schul-Sache.

Medernser Schulsache.

Die Hebungsliste einer Schulanlage liegt vom 2. bis 16. April incl. bei Bohlken aus.

**Hebung dieser Anlage am Mittwoch,
19. April, von 3—7 Uhr nach-
mittags bei Genter's.**

Wothuse. F o o l k e n.

Armen-Sache.

Die hiesige Armencommission hat noch 2 Knaben, 7 und 11 Jahre alt, in Kost und Pflege zu vergeben und wollen geeignete Annehmer hiezu sich am

Dienstag, den 11. d. Mts.,

Morgens 11 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst einfinden.

Hohenkirchen, 1876 April 6.

K o l b e.

Feuer-Brand-Vers.-Ges.

Zur Entgegennahme der alten Declarationen nebst Inventarien und event. sofortiger Ausstellung neuer Declarationen in Abtheilung 1, in welcher Abtheilung die Versicherung mit dem 1. t. M. erlischt, wollen die Interessenten des Districts Feuer am

8. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Wirthstube des Rathhauses hieselbst sich einfinden.

Feuer, 1876 Apr. 15.

Behrens, Distr.-Dep.

Notifikationen.

Zwei kleine, recht fette Schweine, reichlich 300 Pf. schwer, hat zu verkaufen

Or.-Fischhausen, 1876 April 6.

D. S. Müller.

Zu verkaufen.

Ein dreijähriger starker Wallach, fehlerfrei und fromm im Geschirr, sowie 10 sch. Ferkel, hiesige Race, 4 Wochen alt.

Sophienhof bei Mederns.

Sch r ö b e r.

Regel-Kugeln

in allen Größen empfiehlt

G. Hölisch er.

Feuer, Schlachtstraße.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Funne's.

A. G. Serken.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet
Horumersiel.

F. J. Kruse.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik.

Altgarmesiel.

Schönbohm Bwe.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Kinsen.

J. Ulfers.

Jeden Sonnabend und Sonntag

Regelclub,

wozu freundlichst einladet

d. D.

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.

Accum.

F. D. Harms.

Bestellungen auf Lupinen nehme schon jetzt entgegen, auch habe noch einen Rest Kleesaat und Grassaat abzugeben.

Schortens.

Carl Maes.

Schöne rothe Pflanzkartoffeln, vom Ammerlande bezogen, empfehle billigst.

Schortens.

Carl Maes.

Mein Lager von

Spiegeln

wurde wieder completirt und halte selbiges bei möglichst billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Feuer, Schlachtstraße, 1876.

J. Dittmanns,
Tischler.

Am 2. Ofterfeiertage

Tanzmusik

bei

Bernh. Hinrichs, Altgarmesiel.

Am 2. Ofterfeiertage

Tanzmusik

bei

Ehr. Genter's, Mederns.

Stuhl- und Flechtrohr

empfehl

Feuer.

A. G. Mehrten's.

Petroleum-Kochmaschinen

in großer Auswahl sehr billig bei
Feuer.

A. G. Mehrten's.

Täglich

frische Gese.

Feuer.

W. Ehmén.

Geeichte Decimal- und Tafel-
waagen, messingene und eis. Waage-
balken, Schaaalen, Gewichte, Meter-
maasse u. s. w. empfiehlt billigst
Jeber. K. G. Mehrrens.

Gesucht.

Ein Jüngling, der Lust hat,
Schreiber zu werden.
Heppens. Koch, Rechnstlr.



Verschiedene nahe
am Kalben stehende

Kühe

haben zu verkaufen oder zu ver-
tauschen

C. W. Josephs Söhne,
Burgstraße.

Jeber, 1876 April 7.

Frische Gese

empfehl
Jeber. G. A. Günsel.

Schulbücher

und Atlanten,
sowie Bibeln und Gesangbücher
von 1 Mark an empfiehlt
U. F. Remmers.

Gummi-Bälle

in großer Auswahl.
A. F. Remmers.

Zu bevorstehenden Osterfeier-
tagen halte ich mein täglich frisches
oberländisches Rodenfeinbrod
bestens empfohlen.

Jeber. W. Ehmen.

Von heute an lege ich Gift für Hühner in
meinen Garten.

Jeber, 5. April.

F. G. Danzig.

Zu verkaufen.

10 Körbe mit Bienen.
Cleverns. Behrend Renemann.

Ränzel, Sanstaschen und Bücherträger

empfehl U. F. Remmers.

Für einen abgehenden Gymnasialisten können
auf Ostern ein oder zwei Schüler Ausnahme
finden bei
Jeber.

J. G. Koch, Tischler.

Zu verkaufen.

Ca. zwanzig Scheffel echte, nicht blühende
Neunwöcher-Pflanzkartoffeln.

Jeber, April 1876.

J. F. Friedrichs,
Mühlenstraße.

Denjenigen, welche nicht Mitpächter der Fischerei
im Kirchspiel Baddewarden sind, ist das Fischen das
selbst verboten.

Reinert Lübben.

Für weil. Kaufmann Moses Meyer Israel
hieselbst Kinder Vormund habe ich 7500 Mark auf
Hypothek zu belagen.

Jeber, 1876 April 6.

v. G ö l l n.

Ein junges, in der Landwirtschaft erfahrene
Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle zur Stütze
der Hausfrau.

Nähere Auskunft ertheilt

Jeber, 1876 April 6.

v. G ö l l n.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik
bei H. Danssen in Hoddien.

Am 17. d. M.

Tanzmusik
wozu Jeder freien Zutritt hat.

Es ladet dazu freundlich ein

Warden.

J. B o f.

Schlosserdenkmal.

Von Hrn. Dr. D. Jäger, Köln	30 Mk.
" " Geh.-Reg.-R. Meyer, Detmold	6 "
" " Rsm. G. H. B. Schierenberg zu Weinberg	3 "
" " Geh. Medicinal-Rath Kirchner in Detmold	3 "
" " Archivath Falkmann das.	3 "
" " Fräulein Volkhausen das.	6 "
" " Hrn. Generalsuperintend. Koppen das.	3 "
Früher erhalten	2432 "
zusammen	2486 "

Jeber, 6. April 1876.

L. Nettler.

Theater in Jeber.

Sonntag, den 9. April 1876.

Große Extra-Vorstellung.

Deborah.

Volkschauspiel in 4 Acten von Dr. S. H. Rosenthal.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Di to Wall.

Das von mir gepachtete, bei
Heidmühle belegene



Haus

nebst

pl. m. 18 Scheffel

Einsaats Giestgründen

habe ich auf den 1. Mai 1876 bis
1. Mai 1878 zu verasterpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich ehestens
an Herrn G. D. Tiarks in Schor-
tens zum Contrahiren wenden.

Neuendergrodendeich, den 5. April 1876.

Franz Janssen.

Meinen von Herrn Gemeinde-
Vorsteher Jürgens zu Zengshausen
angekauften, eleganten, starken, roth-
braunen

**Angelds-Concurrenz-
Sengst,**

abstammend vom Oldenburgischen Prä-
mienhengst Woltke, die Mutter vom
Max (dieser von Duke of Cleveland),
empfehle ich als Beschäler.

Deckgeld für Stuten, wenn tragend
20 Mk., für güst bleibende 10 Mk.
Sengwarden, 1876 April 1.

Gerh. W. Peters.

Jeverländische Bank.

Die Bank verleiht auf Wechsel und
auf Grundbesitz, gegen Hypothekbestellung,
nimmt Gelder in beliebigen Beträgen, jedoch
nicht unter 25 Thlr., entgegen und vergütet
dafür an Zinsen jährlich:

auf 6monatige Kündigung 4 0/0,

" 3 " " " 3 1/2 0/0,

" kurze Frist bis zu 3 0/0.

Für die Sicherheit der Einlagen
haften die Unterzeichneten solidarisch
mit ihrem ganzen Vermögen.

Jever, 1876 April 7.

C. Lüken. L. Mottker.

E. Fimmen.

Warnung.

Ich lege das ganze Jahr Gift für Federvieh in
meinen Garten.

Zettens.

H. Popken.

**Molkerei-Ausstellung
in Oldenburg**

28., 29. und 30. Mai ds. Js.

für Oldenburg, Ostfriesland
und Bremen.

Die Anmeldungen sind bis zum 1. Mai d. Js.
an Generalsekretair Petersen in Oldenburg zu richten.
Das Ausstellungs-Comitee.

Davidis' Kochbuch,

elegant gebunden, empfiehlt

Andr. Flitz.

Gefüllte Nelken, Stockrosen, Stiefmütterchen,
Marienblümchen, Winterlekojen, Goldlack u. s. w.
empfehlt

H. Ahlfs, Gärtner.

Gegen den 1. Mai haben die Pächter des Neu-
Augusten- und Neu-Friederiken-Außengroden ihre
Grenzgruppen gehörig zu reinigen. Es wird dabei
bemerkt, daß dieselben alle 2 Jahre von Grund aus
gereinigt werden und die Schotterde gehörig gebnet
werden muß, bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten
und Ausverdingung auf ihre Kosten.

Friederikensiel, 1876.

W i l l m s,

Groden-Aufsesser.

Kniph. Vieh- Versicherungs-Casse.

Es sind dem Arbeiter E. H. Gerdes zu Neu-
grodendeich eine Kuh und ein Enten, sowie dem Ma-
ler C. W. Meenen zu Schaarreihe eine Kuh crepirt.
Dieselben waren versichert zu 82, 30 und 94 Thlr,
wozu eine Anlage von 1 1/2 Schw. pro Thlr. der
Versicherung erforderlich. Die Mitglieder werden
hierdurch ersucht, ihre Beiträge an den bet. Districts-
Deputirten gegen den 15. April d. J. einzuzahlen.
Die Ablieferung der Gelder, sowie die Auszahlung
an Gerdes und Meenen, geschieht am 23. April d.
J., Nachmittags 4 Uhr, in Hinrichs Gasthause zu
Fedderwarden. Die Herren Deputirten haben an
besagtem Tage die Gelder an den Unterzeichneten ab-
zuliefern.

Fedderwarden, 28. März 1876.

C. F. Franzen.

Die Besitzer von Stieren des XII. Stierfö-
hrungs-Verbandes, Rüstringen, wollen ihre Stiere,
welche sie zur Nachföhrung haben wollen, gegen den
24. t. Mts. bei mir oder bei dem Achtmann ihrer
Gemeinde anmelden, da die Nachföhrung an einem
näher zu bestimmenden Tage stattfinden wird.

Neuendertalengroden, den 30. März 1876.

H. F r y s, Dbm.

G e s u c h t.

Umständehalber gegen 1. Mai eine Haushälterin.
Persönliche Anmeldung erwünscht.

Zettens, 2. April 1876.

F r e e s e, Maler.

Mein bekanntes
Tuch- u. Herren-Garderoben-Lager

ist jetzt wieder für

Frühjahr- und Sommersaison

vollständig completirt und halte dasselbe dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

M. König, St. Annenstr.

Das Neueste

in

**En-tout-cas, Sonnen- und
Regenschirmen**

empfiehlt

Sever.

Bernh. Cohn.

Heute traf die erste Sendung meiner

Frühjahrs-Umhänge

in

**Vichus, Dollmans, Talmas, Tüchern, Jaquets und Regen-
mänteln, in den neuesten Façons, elegant und
geschmackvoll garnirt,**

ein und halte solche bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Sever.

Bernh. Cohn.

Mänzel

für Knaben und Mädchen empfiehlt
Sever.

Sattler F. Popfen,
neben dem schwarzen Adler.

Gesucht gegen Mai ein guter Kutscher, ein
kleiner Kellner und einige Dienstmädchen.

A l v e r i c h s.

Sch habe noch ein Fuder gutes Heu zu ver-
kaufen.

Büppeleraltendeich.

Emke B e c k e

Große Bezüge aus besten Quellen setzen mich in den Stand, meinen
geehrten Gönnern zu Frühjahrs-Anschaffungen wie zu completen

Aussteuern

Gegenstände zu offeriren, welche sich durch

modernsten Geschmack und Eleganz

auszeichnen, und um so mehr darf ich auf flotten Absatz hoffen, da ich sämt-
liche Waaren zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen einkaufte, auch dieselben
mit kleinem Nutzen abgebe. Das Lager umfaßt eine reichhaltige Auswahl
fein weißer und decorirter Tafel- und Caffee-Service,
Kuchen- und Dessert-Zeller, Frucht-schalen, Aufsätze,
Blumentöpfe, Waschgarnituren, Figuren, Gruppen,
Sofas, Ampeln, Nippes etc., cristallne Tafel- und
Trinkgeschirre, ferner Blech-, Messing-, Neusilber-,
Britannia-, kurze, lackirte Waaren und Matten.

Sever, Wangerstraße.

Carl Löbelmann.

Neue ein- und zweischläfrige

Betten

von 49 $\frac{1}{2}$ Mark ab an halte in bekannter Güte am
Lager.

Ferner liefere ich

feinste Aussteuer-Betten,

angefertigt aus bestem Federleinen und Dreil, gefüllt
mit den besten hiesigen Flockbaunen und dito Federn,
einschläfrig für 112 Mark,
zweischläfrig für 144 Mark,
innerhalb der kürzesten Zeit.

M. Mendelssohn,
Sever, Waagestraße.

Stierföhrungs-Verband Wanger- land.

Da die Nachföhrung der Stiere im nächsten
Monate stattfinden wird, so erbitte mir etwaige An-
meldungen im Laufe dieses Monats.

Neuwarfen, 1876 April 1.

G. W. Dudden.

Das Neueste in Filz- und Seidenhüten, sowie
Stroh- und Mützen empfehlen billigst
Sever, Osterstraße.

M. Horst & Sohn.

Zu verkaufen ein halbes fettes Schwein.
Bohnenburg. G. Dudden.

Ein geübter Schuhmachergeselle findet auf so-
fort und einer zu Mai auf Wochenlohn und auf
Stückarbeit dauernde Beschäftigung bei
Funnix. R. J. Serbes.

Pl. m. 3 Last Altensländer Kleikartoffeln, gelbe
und röthe Langmulden zum Essen, auch kleine Sorten
zum Pflanzen verkauft per 25 Liter 1 Mk. 30 Pf.,
per Faß 1 Mk. 60 Pf.
Horumersiel. D. Jungelaus.

G e s u c h t.

Ein nicht zu schwacher Laufbursche.
Sever, 1876 April 5.

A. Mendelssohn.

G e s u c h t :

Auf sofort bis Mai ein Knecht oder Arbeiter.
Wayens. C. H. Müller.

Landtagswahl betr.

Die Herren Wahlmänner des 5. Wahlkreises
werden dringend ersucht, zu einer
Berberatung, Dienstag, den 11. d. M.,
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Schütting zu Sever
zusammenzukommen. Die große Wichtigkeit der
nächsten Wahlen läßt uns eine zeitige und gründ-
liche Besprechung für geboten erachten.
Mehrere Wahlmänner für Stadt und Land.

G e s u c h t.

Auf Ostern oder Mai ein Geselle, der dann
seine Lehrjahre beendigt hat.
Schaar. D. G. Bieting,
Schuhmacher.



Sobald wie möglich wünsche ich zwei Gefellen.
Diborf, 1876.

H. H. G e r d e s,
Schneidermeister.

Verloren.

Auf dem Wege vom Soppienstift durch die Anlagen bis zum Pulverturm ein wollenes, graues Halbtuch. Dem Wiederbringer in der Exped. des Bl. eine kleine Vergütung.

G e s u c h t.

Sobald wie möglich suchen wir ein gewandtes junges Mädchen zum Anlegen der Druckbögen.

M e t t e r u. S.

Schönen englischen Saathafes habe abzugeben.
J. G. K l e i ß.

Rein Lager von

Tapeten, Borden und Rouleaux

wurde für die diesjährige Saison durch bedeutende Einkäufe vollständig assortirt und halte dasselbe bei billiger Preisstellung zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Fever, Wasserfortstraße.

G. Hildebrand,
Sattler und Tapezier.

Sehr schöne Kartoffeln, sowie Rothenburger Pflanzkartoffeln

halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Fever, 3. April 1876.

L. S. Lammen.

Mein Tapetenproben-Lager

wurde in diesen Tagen durch eine reichhaltige Mustercollektion eleganter und dabei billiger Tapeten aufs Reichhaltigste completirt. Aufträge werden binnen 3 Tagen und franco effectuirt.

Hookfel. H. L u b i n u s.

L a u w a a r e n, als: Ackersehlen, Stränge, Leinen, Segelgarn und Häsel, empfiehlt bei billiger Preisstellung

Hookfel. H. L u b i n u s.

Durch Eintreffen einer Bürstenwarensendung wurde mein Lager in diesen Artikeln in allen Theilen auf das Reichhaltigste completirt. Gleichzeitig empfehle Amerikanische Reiströhren-Teppichbese von 1 M. 10 pf. an, sowie P i a s s a v a Bese, 5 und 12reihig, zu 80 pf. per Stück zur gef. Abnahme.

Hookfel. H. L u b i n u s.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobt.

L. M. Siebels.

H. V. Claassen.

Funnixer-Hörn. Funnens.

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt eines gesunden Sohnes wurden erfreut

Blatbergroden, April 5. 1876.

F. Liarks und Frau.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen ergebenst an

Rhaude, April 6.

H. Lüken und Frau,
geb. Ingenohl.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr endete nach kurzen aber schweren Leiden das Leben unsers lieben, hoffnungsvollen Sohnes und Bruders

Heinrich Bernhard

in dem blühenden Alter von 24 Jahren 1 Monat und 21 Tagen.

Alle, welche den Entschlafenen kannten, werden mit uns den tiefen Schmerz fühlen.

Rüstersiel, den 5. April 1876.

J. D. H a y e n und Frau,
nebst Geschwistern.

Accum, den 6. April 1876.

Gestern Morgen ist mein lieber Mann und unser theurer Vater,

Berend Dhen Abrahams,

Kaufmann und Brauer hieselbst, nach kurzem Unwohlsein im eben angetretenen 73. Jahre seines irdischen Lebens heimgegangen.

Die Bestattung wird am 12. d. M., des Abends 6 Uhr, auf dem hiesigen Friedhofe erfolgen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute in der Morgenstunde hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Tochter

Selene

im beinahe vollendeten neunten Lebensjahre nach einem dreiwöchigen schmerzlichen Krankenlager durch den Tod aus unserer Mitte zu nehmen.

Um so schmerzlicher trifft uns dieser Verlust, da ihr bereits sieben Geschwister in einem Zeitraum von 8 Jahren in die Ewigkeit vorangingen.

Sanft ruhe ihre Asche!

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübteten Eltern.

Bissenhausen, den 4. April 1876.

J. G. Hasselbach und Frau
nebst einziger Tochter.

Gestern Abend um 1/9 Uhr wurde unser Bruder und Schwager

Johann Hermann Jülfs

durch einen sanften Tod von seinen langen Leiden erlöst.

Die trauernden Angehörigen.

Höhenkirchen, 1876 April 4.

Die Beerdigung findet am 8. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Kirchhofe statt.

Dankfagung.

Allen Denen, die unsern theuren, unvergesslichen Sohn und Bruder die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.
Wester-Garms. D. F r e r i c h s Wwe.
und Angehörige.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wetters u. Söhne in Fever.
— Hierzu zwei Beilagen. —

Beilage

zu Nr. 56 des Feverschen Wochenblatts vom 8. April 1876.

Ausverdingungen.

Die Instandsetzung und Unterhaltung des Fun-
nenser Weges soll am

Dienstag, den 11. d. Mts.,

Nachmittags 6 Uhr, in Peters Wirthshause noch-
mals öffentlich verdingen werden und werden quali-
ficirte Annehmer hiezu eingeladen.
Hohenkirchen, 1876 April 6.

K o l b e.

Zur Ausdingung der diesjährigen gewöhnlichen
Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, Schulen
und Armenhaus hiesiger Gemeinde ist Termin auf
Mittwoch, den 12. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Laddiken Gasthause angesetzt.

Es kommen zur Ausdingung:

das dazu erforderliche Material, sowie
Zimmer-, Maurer- und Malerarbeiten.
Seebeck, 1876 März 29.

R. Brahms.

Verpachtungen.

Der Maurermeister H. Buschmann zu Neuende

am **Mittwoch, den 12. April,**
Nachmittags 6 Uhr,

seine zu Rundum belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten
Hause mit vielen Gartengründen und einer Schaf-
weide, nach alsdann vorzulegenden Bedingungen
öffentlich auf 1 Jahr, vom 1. Mai d. J. an, verpachten
lassen.

Neuende, 1876 April 3.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Am Donnerstag, den

13. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Frau Wittve Süsmilch zu Fever ihre im
Lafmoor belegene

15 Moorstücke

zum Torfgraben und zur Weide öffentlich an Ort
und Stelle verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen
werden.

Fever, 1876 April 6.

G e r d e s.

Bergantungen.

Die Manufacturwaaren-
Bergantung bei Wittve
Brahms zu Friederikensiel

ist noch nicht beendet und
wird daselbst am
Montag, den 10. d. M.,
und folgendem Tage
fortgesetzt und werden Kauf-
liebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1876 April 6.

Oltmanns,
Auct.

Mit Genehmigung des königlichen Strandamtes
Bittmund werde ich in Auftrag des Herrn D. J.
Fimmen als Vertreter der Assuradeure, am

Dienstage, den 11. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei'm Fimmenschen Pachtthause hieselbst

**32 Stück südamerikanische Rinder-
häute,**

geborgen aus dem Brack "Africa", öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Carolinensiel, den 4. April 1876.

D m m e n,
Auctionator.

Der Gutsbesitzer Müller zu Moorhausen läßt
Dienstag, den 11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, wegen Aenderung
seines landwirthschaftlichen Betriebes mit halbjähri-
ger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

- 1 güste 8jährige Stute,
- 1 trächtige 9jährige do.,
- 1 " 10jährige do.,
- 10 Milchkühe,
- 1 fähre Kuh,
- 3 dreijährige Ochsen,
- 3 zweijährige do.,
- 1 zweijährigen Stier,
- 1 zweijähriges Beest,
- 6 Enten,

auch: 2 neue Kuhpösten.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mit dem Be-
merken, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf
Fütterung stehen bleiben kann.

Sillenstede, 1876 März 23.

H. T i e m e n s.

Wegen Aufgebung der Landwirthschaft läßt Herr
Edo Janssen Eden zu Lübbenhausen, Gemeinde
Waddewarden, am

11. und 12. April d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anf.,
in und bei seiner Behausung öffentlich meistbietend
auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

27 Stück Hornvieh,

worunter:



**8 Milch-
Kühe,**

2 fähre Kühe,

**2 junge, frühmilch-
werdende Kühe,**

2 frühmilchwerdende Beester,

5 zweijährige Beester,

8 Enten,

auch mehrere Kuhlälber;

**ein trächtiges Schaf mit voller
Wolle, 5 Hammel,**

ein Mutter Schwein mit Ferkeln;

ferner: Dammdecken und Pfähle, mehrere Paar
Stalleimer, Wassereimer, Tragejoch, 1 große
fast neue Futterkiste;

sodann: sämtliche Milchgeräthschaften, fast neu, 1
Butterkärne, 2 Rahmfässer, 1 Drückebant,
1 Stremmtine, 1 Käsepresse, Käseköpfen,
Milchballen, Butterballen u. s. w., Fässer
zu eingemachten Früchten, Kisten und Kästen,
1 großen, fast neuen Backtrog, Backgeräth-
schaften, 1 Küchentisch nebst Bank, sowie
2 complete Betten, Kupfer und Zinn und
was sich mehr vorfinden wird.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen, mit
dem Bemerkten, daß das Vieh, die Betten, Kupfer-
und Zinnsachen am ersten Bergantungstage zum Ver-
kauf kommen und daß das Vieh bis zum 1. Mai
d. J. bei guter Fütterung unentgeltlich stehen blei-
ben kann.

Fever, 1876 März 21.

B e h r e n s .

Herr Gastwirth F. B. Müller zu Gddens läßt
wegen Wohnortsveränderung am

**Dienstag, den 11., und am Mitt-
woch, den 12. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,**

in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen:

1 gr. Glaschrank, 1 Kommode, 100 Stück
Stühle, worunter 2 Lehnstühle und 1/2 Dtz.
Korblehnstühle, 12 große und kleine Tische,
20 Stück Bänke, 24 Schildereien, Tafel-
Wand- und Hangelampen, mess. und zinn.
Leuchter, kupf. und zinn. Theemaschinen, do.

Kaffeekannen, Theebretter, Messer und Ga-
beln, Es- und Theelöffel, Porcellan und
Steinzeug aller Art, Kaffeekannen, Thee-
töpfe, Terrinen, Schüsseln, Tassen, Keller,
Saucieren, Rahmgüsse, 1 Zeuggroße, eiserne
Töpfe, Kessel, Heerdekel, Heerdeplatten, 1
eis. Bratpfanne, 1 kupferne Tortenpfanne,
do. Aschfessel, Betten und Bettzeug, theil-
weise neu und ungenäht, neue Tischlaken u.
verschiedene Musikinstrumente nebst Mu-
sikalien, werthvolle Bücher, als: Conversa-
tionslexicon, Schillers Werke, Kottucks all-
gemeine Geschichte u. s. w.,

2 Pferdekruppen, Petroleumfässer, Kisten,
Kästen, 400 Flaschen Wein und Liqueur
und was sich sonst vorfinden wird.

Sämmtliche Sachen sind gut erhalten.
Friedeburg, den 24. März 1876.

E g g e r s ,
Königlich Preussischer Auctionator.

Der Particulier Emme Alberts Huissinga zu
Spinnerery bei Altfunnisfel will wegen Aufgebung
seines Haushalts am

**Mittwoch, den 12. April d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr anfang,
bei seiner Wohnung**

I. an Noventien:

1 zeitmilche Kuh, 1 Kuhkalb,
2 Schafe mit Lämmern und
voller Wolle, 2 güste Schafe
mit voller Wolle, darunter
auch 1 schwarzes, 1 milchge-
bende Ziege, 2 alte Schweine
und 10 Hühner und 1 Hahn;

**II. Mobilien, Hausgeräth
u. s. w.:**

1 fast neuen eichenen Kleiderschrank, 1 do. do.
Comptoirschrank, 1 Speiseschrank, 1 Buddel,
2 Commoden, 1 runden mahag. Tisch, 4 vier-
eckige dito, 1 1/2 Duzend Stühle, 1 großen
Spiegel mit mahag. Rahmen, 3 kleinere dito,
1 mahag. Barometer, 1 Wanduhr, 1 Doppel-
sint, 4 Kisten, 1 große Speckkiste, Waschballen,
1 Heckscheere, 2 Geselle Bettzeug, Leinenzug,
5 Rouleaux, 2 Fischnetz, darunter 1 f. g. Tag,
2 zinnerne Kaffeekannen, dito Schüssel, Keller
und Löffel, Messer, Gabeln, 1 Heerdehahl, Bangt
und Aschschaukel, 7 große eiserne Töpfe, 2 Thee-
kessel; ferner Porcellan- und Steinzeug, eine
Parthie Speck und Fett u. s. w.;

sodann:

3 Milchtiener, 1 große Butterkärne, 10 Milch-
ballen, Käsefetten, 1 Paar Milchimer, 3 Paar
Stalleimer, 1 Schneeschlitten mit Deichsel, 1
Treppe, 1 Leiter, 1 Sense mit Baum, 1 Heuspa-
ten, Heu- und Mistgabeln, Dreschflegel, Gassel;
auch:

8 Stiege Rodek-Langstroh und was weiter noch vorkommen wird öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden gebeten, pünktlich erscheinen zu wollen.

Carolinensiel, den 26. März, 1876.

D m m e n ,
Auct.

Der Landwirth G. R. Garten zu Biefels läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft am

Sonnabend, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Behausung

6 Milchkühe,

- 1 güste Kuh,
- 2 zweijährige Beester,
- 3 Kuhkälber ;

ferner: 1 fast neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, Leitern, Dielen und Einspanner, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Müllbrett, 1 Ackererschitten, 1 Einspannergeschirr, 2 Silzeuge, Pflug- und Müllkette, 12 Kuhketten, Sensen, Sichten, Forken, 1 Mistkarre und 1 Hausen Dünger ;

sodann: 1 Karnhund mit Hundehaus, 1 Karnrad, 1 Stremtiene, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, mehrere Milchballen und Eimer u., auch 2 vollständige Betten,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kausliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Sever, 1876 April 3.

S e r d e s .

Der Commissionair Ghibert Jürgens will die von seinem weiland Bruder, Schustermeister Jürgens hieselbst, nachgelassenen Gegenstände, als :

14 Stück gegebte Kuhhäute, 6 getrocknete rohe dito, 12 Stück gegebte Kalb- und Schaffelle und noch 200 Stück gegebte braune Schaffelle ;

sodann:

1 große Nähmaschine für Schusterarbeit, 100 Paar Leisten, 4 Stiefelblöcke, 3 Einwalkblöcke, 1 Schraubenblock, 12 Paar Bietthen und allerhand sonstige Schusterhandwerkzeuge ;

ferner noch :

1 Paar große neue Eimer, 1 Butterkarne, Fässer, Kisten und Kasten

und was weiter vorkommen wird, am

Dienstage, den 18. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, bei seiner
Wohnung hieselbst

auf übliche Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kauslustige geladen werden.

Carolinensiel, den 1. April 1876.

D m m e n ,
Auctionator.

Weil. Häuslings Ibe Gerhard Janssen Erben zu Feldhausen, Gemeinde Schortens, lassen am

Dienstag, den

18. ds. Mts., Nachmittags 1 Uhr
anfangend,

in und bei der Behausung ihres weil. Erblassers zu

Feldhausen

- 1 frühmilchwerdende Kuh,
- 1 fähre Kuh,
- 2 fünfjährige Ochsen,
- 1 dreijährigen dito,
- 1 trächtiges Schaf ;

ferner: 2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Spann Ochsen- geschirr, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, Milchballen, 1 Butterballie, 1 Bilanz mit Schaa- len, 1 Bactrog, 1 Mistkarre, 1 Moorkarre, 1 Lorsspaten, 1 Pflagenstecher, 1 Haarspitt mit Hammer, 1 Parthie Schlegelholz, 2 Schbettstel- len, 1 vollständiges Bett, Mannsleidungsstücke, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, Schränke, 1 An- richte, Spiegel, Schildereien, 1 kupfernen Thee- fessel und allerlei sonstige zum häuslichen Ge- brauche gehörige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kausliebhaber sich rechtzeitig einfinden wollen.

Sever, 1876 April 4.

S e r d e s .

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Ver- kaufe:

- 1 tiedige Kuh,
- 3 fähre Kühe,
- 1 Kuhkalb, 6 Monate alt.

Frau Wittwe Albers zu Hooftel läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft am

Dienstag, den 18., Mittwoch,
den 19., und Donnerstag,
den 20. April,

Nachmittags 1 Uhr anfang.,
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver- kaufen :

20 Stück

Hornvieh,

als :



6
Milchkühe,
2 fähre do.,
2 dreijährige früh-

**milchwerdende Bieher, 4 zweijähr.
güfte do., 2 Enten, 4 Kälber;
1 Schwein, 2 Schafe,
Hühner,**



1 sehr guten Karnhund u. s. w.;

ferner:

Milchballien, Milchimer, Rahmfässer, 1 fast neue Butterkarne, Stremtiene, Käseköpfn, Käseseiten, Käsepresse, 1 großen kupfernen Milchkeffel, 1 kleinen kupfernen Waschkessel, 1 Dreischloß, Fruchttrasp, 1 Fruchtweber mit Sieben, Kuhpfosten, 24 Stück Fruchtsäcke, 1 Häckselmaschine, 1 Häckselade 4 Stalleimer, 1 Mistkarr, 1 Borfkarre, 1 Karnrad, 1 Futterkiste, Bindebäume, 1 Scheffel und ein Vierdymmaß, 2 Bacträge, 1 Grühqaerne, Dammdecken und Pfähle, Schließholz, Brennholz u. s. w.;

ferner: Schränke, Tische, Stühle, 1 gepolsterte Gartenbank, Spiegel, Schildereien, 1 schwarzwälder Uhr, Anrichte, 1 Filtrirfaß, 1 eichenen Koffer, 2 Sehbettstellen, 3 vollständige Betten, viele werthvolle Binneräthe, Steinzeug, Kisten, Kästen, Fässer, Speck, Fett, Fleisch und mehrere andere Gegenstände.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Vieh und die Milchgeräthe am 1., die Betten, Binneräthe u. s. w. am 2. Vergantungstage zum Verkaufe kommen werden.

Hooßfel, 1876 März 15.

F. H. Frerichs.

Der Landwirth D. R u d o l p h i zu Westhausen, Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Aufhebung der Landwirtschaft am Donnerstag,

den 20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

16 Stück Hornvieh, als:

- 6 Milchkühe,
- 1 fähre Kuh,
- 4 2jährige Biehe,
- 5 1 jährige dito,

einige Kuhkälber, 1 Karnhund,
3 Schafe, 2 mit Lämmern,

ferner: 1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Butterballe, Milchballien, fast neu, 1 kupfernen Milchkeffel, 1 Dreifuß, 1 Bactrog, 2 Käseköpfn, 1 kupp. Themsche, 1 do. Milchsaale, 2 Paar Milchimer mit kupp. Bändern, 1 neue Butterkarne, 1 Rahmsaß mit kupp. Bändern, 1 Teigspaten, 2 Paar Trankeimer, 1 Futterkiste, 1 Bankkiste, Kuhletten, fast neu, 1 Heuspaten, 1 Mistkarre, 1 Fruchtweber, 1 neue Decimalwaage mit Gewichten, 1 Halsfaß, 2 doppeläufige Jagdsinten u., 1 Parthie Schließholz, 1 Parthie Speck,

und was sich weiter vorfindet, öffentlich meistbietend, auf geraume Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1876 März 28.

D i t m a n n s, Auct.

Die Wittve des weil. Hausmanns Albert S. Sterrenberg zu Steindamm in der Gemeinde Fedden werden läßt wegen Aufgebens ihrer Landwirtschaft am Donnerstag, den 20. April, und Freitag, den 21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung daselbst:

24 Stück Hornvieh,

nämlich:

- 6 Milchkühe,
- 2 fähre Kühe,
- 3 dreijährige Ochsen,
- 3 zweijährige do.,
- 4 zweijährige Bieher, darunter
- 3 frühmilchwerdende,
- 3 Kuh-Enten,
- 3 Ochsen-Enten;
- einige Kuhkälber und einen
- noch jungen Karnhund;

dann: 1 Dreischloß mit Zubehör, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Decimalwaage, 50 Stück Fruchtsäcke, 3 Paar Stalleimer, 1 Schellengeschirz, Sensen und Sichten, 10 Stück Dammdecken, mehrere Dammfähle u.;

Milchgeräthschaften:

1 gutes Karnrad mit neuer Butterkarne, 1 sehr gute Käsepresse, 1 Stremmtiene, 20 Stück hölzerne und 6 Stück kupferne Milchballien, 1 großen kupfernen Milchkeffel, 3 Rahmfässer, 4 Paar Milch- und Wassereimer; ferner: 4 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 großen Glaschrank, 1 Anrichte, 6 Tische, 1 1/2 Duzend Stühle, 1 Wanduhr, Spiegel und Schildereien, 4 Kisten, Steinzeug und Porzellansachen, Küchengeräthschaften aller Art, vieles Binn- und Kupfergeräth, 1 Quantität getrockneter und eingesehter Bohnen, 1 Quantität Sauerkohl und noch viele andere hier nicht benannte Gegenstände öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden, mit dem Ersuchen, sich frühzeitig einfinden zu wollen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Vieh bis 1. Mai unentgeltlich bei guter Fütterung stehen bleiben kann, und daß am 1. Tage namentlich das Vieh und die Milchgeräthschaften und am 2. Tage die Betten, das Kupfer- und Binneräth, sowie die hausgeräthschaftlichen Sachen zum Verkaufe kommen werden.

Sengwarden, 1876 März 27.

H e d d e n,
Auctionator.

Beilage

zu Nr. 56 des Teverschen Wochenblatts vom 8. April 1876.

Vergantungen.

Die Wittwe des Landwirths Hohle Hinrich Duben zu Sillenstede läßt

Donnerstag, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, mit geraumer Zahlungsfrist folgende Gegenstände meistbietend verkaufen:

- 2 Arbeitspferde (1 Wallach und 1 Stute),**
- 3 Milchkühe,**
- 3 Cüter,**
- 3 Kuhfälder;**

ferner: 3 complete Ackerwagen, 3 Pflüge, worunter 1 Radpflug, 1 Bindweber, 1 Borstkarre, lebernes und hartenes Pferdegeschirr aller Art, 1 Einspännergestell, Pferdedecken, Bindebäume, Reepen, Sensen, Sichten, Stalleimer, 1 Tragejoch, Dammbecken, 1 große Waage mit Gewicht, Kisten, 150 Stück Fruchtsäcke, theilweise ganz neu, 1 vollständiges Bett und verschiedene andere Gegenstände;

auch: 100 Scheffel Kartoffeln, 10 Fuder Haserstroh und 100 Pfund hiesiges Schweinesett.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1876 April 7.

A. Siemens.

Der Müller P. U. Segen zu Sanders-Mühle will am **20. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände öffentlich mit Zahlungsfrist verganten lassen, als:

- 2 Wagenpferde, 2 Milch-**
- kühe, 1 Kuhenter, 2 Käl-**
- ber, 1 Schaaf, Hühner,**

2 vollst. Wagen, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Acker-schlitten mit Kasten, 1 Leinenrolle, Tische, Stühle, Küchengeräth, 3 vollst. Betten und was weiter zum Vorschein kommen sollte.

Kausliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Mariensiel, 1876 April 6.

D. Nordhausen.

Der Gastwirth F. H. Bohlmann zu Hohenkirchen läßt am Sonnabend, den

22. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Wohnung:

- 2 drei Monate alte Schweine,
- 1 Secretair, 2 Sopha, wovon 1 ganz neu,
- 1 eich. zweischläfr. Bettstelle, 8 große und kleine Tische, 14 gew. Stühle, 18 neue do.,

2 amerik. Wanduhren, 4 f. g. stamme Diener, 1 Waschtisch, 2 Spiegel, 1 Sopha-bank, 1 Kinderbettstelle, 1 große Bank, 12 neue Feuerkiesen, mehrere Theebretter, verschiedene zinn. Waage, 4 Dg. Theelöffel, 2 Pferdekruppen, sowie

2 vollst. neue Betten, 2 Oberbetten und 1 zweirädrig. Handwagen mit eis. Achsen,

öffentlich meistbietend verkaufen.

Hohenkirchen, 1876 April 7.

Ditmanns,
Auct.

Die Erben des weil. Gerb Gerdes zu Grapper-möns, Gemeinde Sandel, lassen am

22. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei der Behausung ihres weil. Erblassers bei Grappermöns

- 2 Zugochsen,**
- 1 frühmilche Kuh,**
- 1 fähre Kuh,**
- 1 einjährigen Ochsen,**
- 2 Kuhfälder;**
- 2 Schafe;**
- 1 Hahn und 9 Hühner;**

ferner: 2 Ackerwagen, 1 Spann Ochsengehir, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Häckelingslade, 2 Paar Lor-hecken, 3 Dammbecken, 1 Fruchtweber, 3 voll-ständige Betten, Schränke, Stühle, Eimer, ver-schiedene sonstige zum häuslichen Gebrauche gehörige Sachen, auch Mannskleidungsstücke, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauf-liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Tever, 1876 April 4.

Gerdes.

Der Hausmann L. J. Etaden zu Neuender-altengroden läßt am

Montag, den 24., und Dienstag,
den 25. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

dieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:



- 5 Milchkühe,**
- 1 fähre Kuh,**
- 3 zweijähr. früh-**
- zeitige Beester,**
- 3 Cüter;**

1 Karnhund, 1 Karnrad, 1 neue Butters-larne, einige Rahmfässer, Kupf., zink. und

hölz. Milchbalken, 1 Stremmtine, 1 Drückebank, 1 Käsepresse, 1 großen kupf. Milchkeffel, mehrere Paar Eimer, einige Soße;

1 vier Wochen gehende holl. Wanduhr, 1 Sopha, 2 Tische, 1 Bettstelle, 4 vollst. Betten, Bettüberzüge, Kissenbühren, Rouleaux,

1 fast neuen Sparheerd, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Zinn und Eisen, einige Paar Messer und Gabeln mit silb. Festen, 2 Küchenschränke, 1 Küchentisch mit Bank, versch. große und kleine Fässer, 1 Quantität Speck,

1 Schaffstall, 1 Windfang, 1 neue Düngerkarre, 1 Borckarre, 1 fein. Schweineblock, 1 neue Decimalwaage, 1 Fruchtweber, 1 große Futterliste, Stalleimer, Bodenmaße, Bindebäume, 1 Kollbaum, mehrere Bund Bohnenriden, Back- und Sandtröge, Wagenstühle, Torfbeden u. s. w., einige hundert Meter Nutzholz.

Am ersten Tage werden das Vieh, die Milchgeräthe und die landwirthschaftlichen Utensilien, am zweiten Tage die Möbeln, Betten, Küchengeräthe, Speck und Holz zum Verkauf kommen.

Neuende, den 18. März 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Die Erben des weiland Kaufmanns Herrn H. Flehner hieselbst wollen dessen gesamnten, sehr ansehnlichen

Mobiliar-Nachlaß,

namentlich:

1 mahagoni Kleider- und 1 dito Leinenschrank, 1 mahagoni Nippeschrank mit sehr eleganten Sachen an Glas, Porzellan u. s. w., 1 eichenen Kleiderschrank, 2 große Leinen- und Speiseschränke, 1 eichenen Eckschrank, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Commode, 2 eichene Commoden, 2 mahagoni Sopha's, 2 eichene dito, 1 feinen runden mahagoni Tisch mit Einlegebrettern, 1 dito, 2 runde Tische mit Perlenstickereien, 2 runde eichene Tische, 1 mahagoni Spieltisch, 2 Ausziehtische, 4 sonstige Tische und mehrere Waschtische;

ferner: 14 feine mahagoni Polsterstühle, 4 dito dito Sessel, 18 sonstige Polsterstühle, 14 Rohr- stühle, 2 dito Sessel, verschiedene Fußschemel, 2 große sehr feine Spiegel mit Vergoldung, 2 große dito mit mahagoni Rahmen, verschiedene kleinere dito, 2 feine Pendülen, 2 Wanduhren, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 gewöhnliche dito, 1 Fortepiano, 1 Geige mit Kasten, 1 Doppelflinte, 2 Thermometer, 1 echt englisches Fernrohr, 2 feine Delgemälde, verschiedene Kupferstiche, 1 sehr feine Punschbowl mit 12 Bechern und Untersatz, 1 feine Pletemenage, 1 Buttersglocke, 2 gläserne Blumenvasen, 2 porcellanene dito mit künstlichen Blumen und Glaskuppeln, 1 mahagoni Flaschenkeller mit

6 Flaschen und sonstigem Zubehör, 1 mahagoni Stiefelnrecht, 1 mahagoni Theeböse mit 2 porcell. Theebüchsen, 1 mahagoni Garderobenhalter, 4 große Kuppellampen, mehrere kleinere dito, 2 neussilberne Leuchter, 1 messingene Theemaschine mit dito Comfoir und eis. Untersatz, 1 mess. Zange und Ausschaukel mit gußeisernem Halter, zinn. Kaffeekannen, 1 Leinengießes, 1 großes Brodmesser, sonstige Messer und Gabeln, 1 Kaffeebrenner, 1 großen Bratopff mit kupfernem Deckel, kleinere dito und sonstige eiserne Töpfe und Kessel, Steinzeug aller Art, verschiedene feine Luchtschbeden, 13 Paar Fenstergardinen, 19 Rouleaux, 4 complete Gestelle Bettzeug, 5 lits de camp mit Springsfeder maträgen, 3 Flaggen;

Sodann: allerhand Schiffstauwerk mit Blöcken, 4 Schiffsanker mit Ketten, 1 Schiffsegel, 1 Mast, 1 complete hölzerne Drechselmaschine mit großem hölzernen Söpel, sehr geeignet zum Mühlenbetriebe, ledernes Pferdegeschirr; endlich: verschiedene Sorten Wein, 1 Barrel Petroleum, eine Quantität Steinkohlen, einge- machte Bohnen, Sauerkohl, Kartoffeln und was weiter noch vorkommen wird, am

Mittwoch, den 3., Donner-
stag, den 4., und eventuell
Freitag, den 5. Mai,

bei'm Sterbehaufe, jedesmal Nachmittags präcise
1 Uhr ansangend,

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen
lassen.

Kausliebhaber werden darauf aufmerksam ge-
macht, daß unter den zum Verkauf kommenden
Gegenständen sich namentlich sehr schöne Möbeln und
eine große Auswahl sehr eleganter Gegenstände in
Porzellan, Crystall, Glas, Metall u. s. w. befinden.
Carolinensiel, den 28. März 1876.

Ommen,
Auct.

Notifikationen.

Neue Rußaat-Rosinen und Corinthen, sowie
feinsten Cardemom, Succade u. s. w. empfiehlt
Minsen. Carl Burckardts.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Joh. Gerdes bei Haidmühle.

Warnung.

Ich lege fortwährend den ganzen Sommer hin-
durch Gift für Federvieh auf meine Gartengründe.
Altheppens. Aug. Adena.

Zu verkaufen.

Ein Tenorhorn, ein Cello-Baß und eine neue
Gartenbank.

Fever, Kirchhoffstraße.

Zimmermann Borchers.